

Strategie der Freiraumentwicklung

Stadträume in dichten Gebieten vielseitig aufwerten und Attraktivität steigern

öffentliche Räume und Plätze in Kernzonen qualifizieren

Multifunktionale Freiräume, hohe urbane Aufenthaltsqualität schaffen

Mehr Grün in Wohnquartieren und Arbeitsplatzgebieten

Kaltluftversorgung sichern

Klimaangepasste Gestaltung primär in Hotspot-Bereichen initialisieren

Nachhaltigen Umgang mit Ressourcen, Versiegelung, Wasserhaushalt und Luftaustausch fördern

innerstädtische Freiräume

Freiräume von zentraler Bedeutung oder mit hoher Entwicklungsdynamik erhalten, aufwerten oder entwickeln

Ruhige Freiräume, Naturerfahrung schaffen

Ausreichende Freiraumversorgung sicherstellen

Freiräumlich unterversorgtes Wohngebiet / Arbeitsplatzgebiet: Versorgung in nahe Freiräume lenken und attraktive Nutzungen etablieren

Freiräumlich unterversorgtes Wohngebiet / Arbeitsplatzgebiet: Versorgung vor Ort durch Qualifizierung bestehender Anlagen verbessern

Freiräume und Freiraumachsen zu einem feinmaschigen Freiraumnetz entwickeln

Stadtrandpark als vielseitiges Freiraumband zwischen Siedlung und Wald: aktive Erholung bzw. Natur/Ruhe

Feinmaschiges Freiraumnetz: Freiraumachsen, Verbindungswege, Freizeitrouen erhalten

+ entwickeln und stärken

Vielseitige Nutzungsangebote entwickeln / qualifizieren

Belebte Freiräume, Begegnungsorte schaffen

Spiel-, Bewegungs-, Sportangebote schaffen

Zukunftsfähige Pflanzentwicklung

Erlebbarere Uferbereiche entlang von Gewässern entwickeln, Zugänglichkeit sicherstellen, ökologische Werte heben

Wertvolle Lebensräume fördern und vernetzen

Prägende Kulturlandschaften

Naturräume als wertvolle Biotope sichern und innerstädtische Trittsteine verbinden

Wälder für Erholung, Naturerfahrung und zur multifunktionalen Nutzung

Lebensraumpotenziale durch angepasste Bewirtschaftung nutzen, Naherholungsorte sanft weiterentwickeln

Ausgleich ökologischer Defizite

